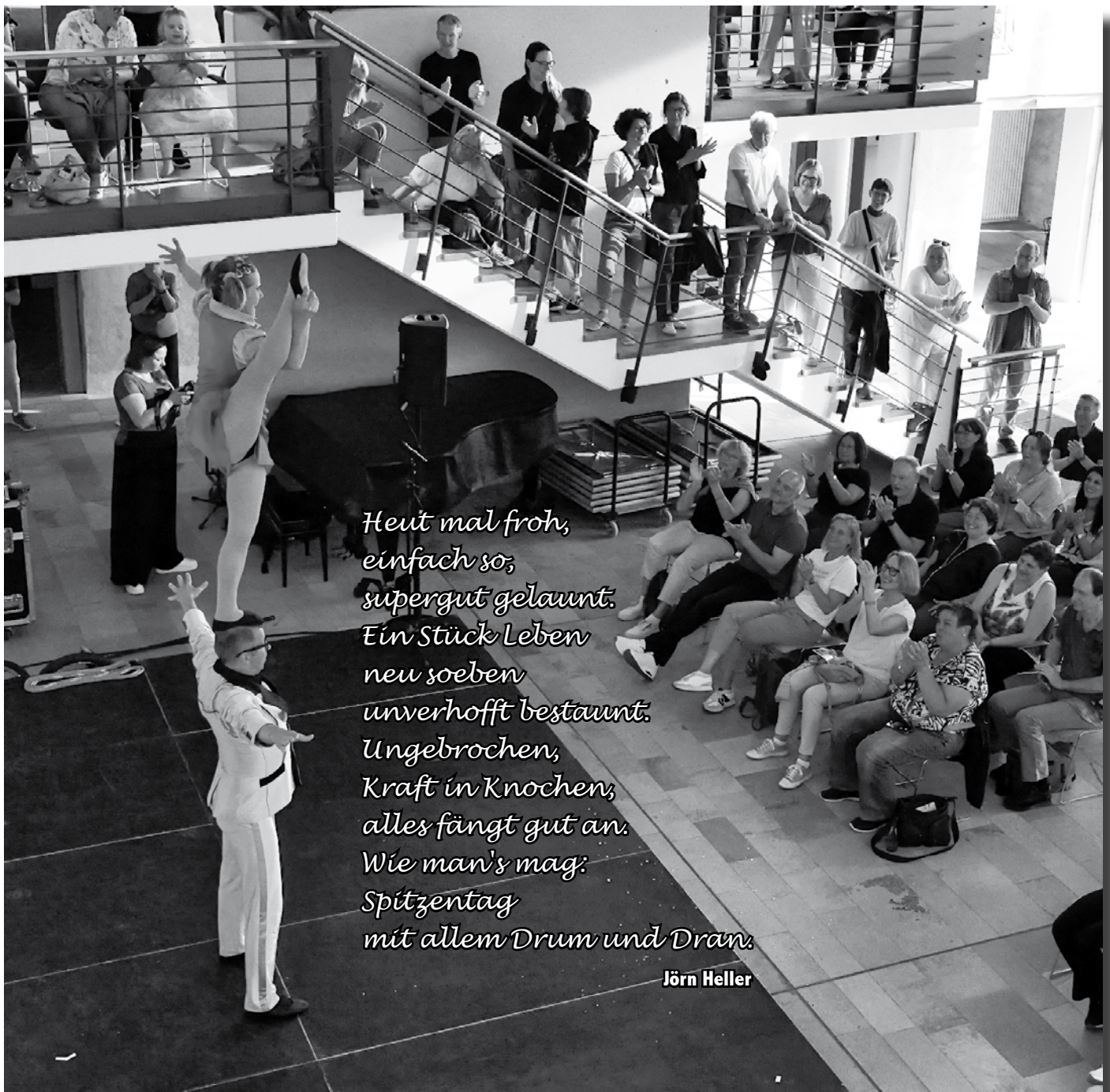


Ausgabe
03
2026


ST·JOHann
EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE

**September -
November 2026**

Kontakte



*Heut mal froh,
einfach so,
supergut gelaunt.
Ein Stück Leben
neu soeben
unverhofft bestaunt.
Ungebrochen,
Kraft in Knochen,
alles fängt gut an.
Wie man's mag:
Spitzentag
mit allem Drum und Dran.*

Jörn Heller

Liebe Gemeinde,

Langsam merken wir es: Die Tage werden wieder kürzer, die Sonne macht öfter Pause und wir können uns auf erholsame Stunden einlassen. Vorbei sind die unerträglichen Temperaturen, die uns auch nachts kaum schlafen ließen.

Freuen wir uns auf die bevorstehenden Monate, wenn die Blätter sich bunt färben und die Natur sich von ihrer reichen Seite zeigt. Denn der Herbst ist die fruchtbarste Jahreszeit!

Diese Wochen halten eine besondere Botschaft für uns bereit. Obstbäume tragen reife Früchte, Felder sind abgeerntet, Gärten erblühen noch einmal in ihrer ganzen Vielfalt. Wir sehen es auf dem Lemgoer Wochenmarkt sehr deutlich. Körbe füllen sich mit Äpfeln, Birnen, Kürbissen und anderen bunten Früchten.

Diese Fülle erinnert uns daran, dass vieles im Leben Geschenk ist. Was können wir dankbar sein, aus so einer großen Vielfalt zu schöpfen und unseren Tisch damit zu decken!

Die Christen feiern in dieser Zeit deshalb das Erntedankfest, um Gott für das reiche Geschenk der Ernte zu danken

Natürlich gehört auch menschliche Arbeit zur Ernte: Es wird gesät, gepflegt und eingesammelt. Es liegt aber nicht in unserer Hand, ob Pflanzen wachsen, Regen zur rechten Zeit fällt und die Sonne ihre Kraft zur Erde sendet. Jetzt entdecken wir zur Zeit der Ernte die Spuren von Gottes Fürsorge. Seine Gaben sind nicht selbstverständlich. Darum ist der Herbst seit jeher eine Zeit des Dankens.

Das Lied Nummer 508 im Ev. Gesangbuch hält einen passenden Text dazu bereit.



**„Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land, doch
Wachstum und Gedeihen steht
in des Himmels Hand“.**

In der 4. Strophe entdecken wir die Naturphänomene:

***Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Mondes Lauf,
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns soviel Freude,
er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide
und unsern Kindern Brot.***



Liebe Gemeinde,

der Liedvers lädt uns ein, die Welt mit offenen Augen zu betrachten. Diese Jahreszeit kann uns helfen, den Blick nicht nur auf das zu richten, was fehlt, sondern auch auf das, was uns reich geschenkt wird. Genießen wir den reichen Gabentisch, den Gott uns in den nächsten Wochen bereithält!

Eine wunderschöne Herbstzeit wünscht Ihnen

Karin Siefert

Kirchenvorstand
St. Johann

Tauffest im Mai 2027



Am Sonntag, dem 23. Mai, feiern die Lemgoer Kirchengemeinden zum vierten Mal ein großes Tauffest im schönen Abteigarten mit seinen alten Bäumen und großzügigen Rasenflächen. Um 14 Uhr geht's los mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, mehrere Chöre wirken musikalisch mit. Anschließend lädt jede Kirchengemeinde ihre Täuflinge in einen Pavillon oder an die Bega zur Taufe ein, bei der sich Familienmitglieder oder Paten einbringen können. Dann ist Zeit zum Picknick, das jede Tauffamilie selbst mitbringt, oder für das angebotene bunte Programm mit Spiel und Spaß. Der Abschluss wird um 17 Uhr sein. Bei Regen bietet die nahe Marien-Kirche ein schützendes Dach. Anmeldungen sind ab sofort in St. Johann möglich, direkt im Gemeindebüro per Mail verwaltung@st-johann.org oder online auf <https://lemgo2027.de>

Nach erfolgter Anmeldung laden wir zu einem Vorbereitungsgespräch ein, um gemeinsam die Gestaltung der Taufe zu planen. Ende März ist Anmeldeschluss.

Das Tauffest ist Teil des Festprogramms "Lemgo 2027". Dazu gibt's weitere Informationen unter <https://lemgo2027.de>

Workshop für Paare

Herzlich, Verbunden, Wertschätzend
Impulse für eine lebendige Partnerschaft

Zwischen Alltag und Verpflichtungen bleibt das bewusste Miteinander oft auf der Strecke. Gönnen Sie sich einen Abend Auszeit für Ihr „Wir“ – voller wertschätzender Begegnung und liebevoller Aufmerksamkeit, die Ihre Beziehung stärkt. Freuen Sie sich auf ein Beziehungs-Update in vertrauensvoller Atmosphäre, in dem Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Fokus stehen.

Das Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche geht on Tour und ist am Montag, 28. September von 19 Uhr - 21:30 Uhr zu Gast bei uns in der Ev. -ref. Kirchengemeinde St. Johann, Hinter dem Kloster 1, Lemgo

Anmeldungen über das Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche, Seminarstr. 3, 32756 Detmold, Tel.: (05231) 99280, Mail: beratung@lippische-landeskirche.de

Jahresthema gesucht

Für das Jahr 2027 soll es ein Jahresthema geben, das in Gruppen und bei Veranstaltungen immer mal wieder vorkommen wird. Vorschläge dafür können vom 1. September bis 3. Oktober in die bunte Box neben der Kirchentür eingeworfen werden. Die Leiterinnen des Kreativ-Cafés planen für 2027 außerdem eine Ausstellung zum Jahresthema.

Herzliche Einladung zum Mitdenken und Mitgestalten!



Die „Familienkirche unterwegs“ begann am 23. Juli im Kirchraum: Erwachsene und Kinder spielten gemeinsam, wie Jesus immer mehr Jünger in seine Nachfolge ruft und mit ihnen umherzieht. Alle Mitfeiernden gingen dann zum Stumpfen Turm, wo das Christentum in Lemgo angefangen hat und die früheren Johann-Kirchen standen. Kleine und Große versuchten sich darin, große Seifenblasen aufsteigen zu lassen, was mit etwas Übung zauberhaft gelang. Aufgrund des Regens wurde das für draußen geplante Abschluss-Picknick ins Johann-Foyer verlegt, wo alle das Mitgebrachte teilten.

Wunder geschehen

Unser diesjähriges Gemeindefest war wunderbar. Das ist nicht geprahlt, sondern im Gemeindezentrum noch heute nachvollziehbar. An der großartigen Wundertüte, die Melanie Meier geschaffen hat – ein echtes Kunstwerk. „Was findest Du wunderbar?“, lautete die Frage, auf die zuvor auch schon der Gottesdienst Antworten gab. Neben Petrus und dem Wunder auf dem Meer, oder der Zusammenarbeit von neun Lemgoer Kirchengemeinden spielte auch das „Wunder Musik“ eine große Rolle. Organist Christian Reinschmidt und Uta Grotstollen-Niewald erklärten mit Hingabe Funktionsweise und Besonderheiten der Orgel. Mit Orgelkid Felix gesellte sich noch ein dritter „Experte“ hinzu, der es bereits in jungen Jahren versteht, der „Königin der Instrumente“ mächtige Klänge zu entlocken.



Die Welt rund um die Kirche ändert sich, was sich auch in einem neuen Angebot zeigt. Küster Dirk Salomon wagt am Samstag, 17. Oktober, ein neues, außergewöhnliches Projekt.

TATTOO meets Kirche

Von 11 bis 19 Uhr werden im Foyer des Gemeindehauses St. Johann drei Tattoo Artists ihre Kunst des Tätowierens vorstellen. Wer möchte, kann sich vor Ort kleinere Tattoos stechen lassen oder sich über Tattoos und Vorlagen informieren. Außerdem wird Jeison Kunstwerke der Brandmalerei ausstellen. Dabei handelt es sich um auf Holz eingestrichene Motive und Zeichnungen. Auch hierbei können Wünsche geäußert werden, die von Jeison wenige Tage später umgesetzt werden. Kommen Sie einfach vorbei und lassen sich inspirieren. Kleine Snacks und Getränke fürs leibliche Wohl werden selbstverständlich auch angeboten. Erweitert wird das Programm von einer zirka 30-minütigen Orgelführung, bei der Christian Reinschmidt ab 12.30 Uhr Interessierten den Aufbau und die Funktionsweise der Orgel erklärt. Dirk Salomon bietet um 14 und 16 Uhr zudem seine beliebte Turmführung an. Der Aufstieg zu der ältesten datierten Glocke in Lippe (1398) ist ein kleines Erlebnis und lohnt sich auf jeden Fall. Der Blick aus 25 Metern Höhe über Lemgo ist wunderbar.



Treffen der Lemgoer Kirchenvorstände

Am 12. Juli kamen mittags von 12 bis 14 Uhr die Kirchenältesten der Gemeinden St. Marien, St. Nicolai, St. Pauli und Heilig Geist in unsere Kirche, wo sie vom Johann-Kirchenvorstand empfangen wurden. Nach der Begrüßung und Lesung des Gleichnisses vom Salz und vom Licht gab es beim Essen viel Gelegenheit zum Austausch. Es folgten Überlegungen, wo die anderen Kirchengemeinden sichtbar wirksam werden und wie sich Tätigkeiten erweitern lassen. Außerdem ging es darum, wie die Verantwortlichen der Gemeinden sich das Gespräch Anderer über Kirche/n in Lemgo wünschen. Angeregte Gespräche, viel Bewegung durch den gesamten Kirchraum und das Notieren der persönlichen Gedanken prägten das Treffen. Im nächsten Jahr, waren sich alle einig, soll es eine ähnliche Veranstaltung geben.



50 Jahre Evangelisches Beratungszentrum Lippe



Seit 50 Jahren ist das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche für Menschen da, die in ihrem Leben Unterstützung suchen. Ob Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, Trennung, Einsamkeit, Ängste, Trauer oder Fragen rund um Schwangerschaft und Familie – jedes Jahr nehmen über 1.000 Menschen die Hilfe des Beratungszentrums in Anspruch. Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und offen für alle. Ein Anruf genügt, um einen Termin zu vereinbaren – ohne Antrag, Überweisung oder Krankenversicherungskarte. In akuten Krisen kann oft sehr kurzfristig geholfen werden.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen die Menschen mit ihren Fragen, Sorgen und Hoffnungen. Gemeinsam werden neue Perspektiven entwickelt und Wege gesucht, die im Alltag weiterhelfen. So begleitet das Beratungszentrum seit einem halben Jahrhundert Menschen durch schwierige Zeiten und ist damit ein wichtiges, menschliches Gesicht der Kirche in unserer Region.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:

Thomas Warnke
Leitung Ev. Beratungszentrum der
Lippischen Landeskirche
Seminarstraße 3
32756 Detmold
Tel. 05231 99280

E-Mail: beratung@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de/beratung



STOPP! HILFE:

*Du bist selbst
betroffen oder
hast etwas
beobachtet, du
weißt oder ver-
mutest etwas?*

VERTRAUENSPERSONEN ST. JOHANN:

Maren Krüger (Pastorin)

0151 6152 15 51

krueger@st-johann.org

Melanie Meier (Kirchenvorstand)

0160 94 62 53 64

Dirk Salomon (Mitarbeitervertreter)

0171 5 27 80 33

salomon@st-johann.org

Ina Uthmeier (Kinder- und Jugendarbeit)

0151 4162 19 47

i.uthmeier@web.de

Birgit Krohn-Grimberghe (Fachfrau in Lemgo)

0 52 61 9 34 33 00

krohn-grimberghe@t-online.de

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE DER LIPPISCHEN LANDESKIRCHE:

Annette Braune, Thomas Warnke

0 52 31 9 92 80

ansprechstelle@lippische-landeskirche.de

ZENTRALE ANLAUFSTELLE „HELP“

DER EVANG. KIRCHE UND DIAKONIE:

www.anlaufstelle.help

0800 50 40 112

FACHSTELLE FÜR DEN UMGANG MIT VERLETZUNGEN DER SEXUELLEN SELBSTBESTIMMUNG (FUVSS):

Deane Heumann

0211 6 39 83 99

ansprechperson@diakonie-rwl.de

Ganesh und Helene – unsere Patenkinder

Schon über zehn Jahre unterstützen wir als Gemeinde die beiden Patenkinder Helene, geboren 2009 in Kamerun, über die Organisation „Plan international“, und Ganesh, geboren 2012 in Indien, über das Hilfswerk „Child Fund“. Beide Patenschaften gehen auf Initiativen von Gemeindeguppen zurück: des Gospelchors und des Frauenkreises in Hörstmar. Mit der Corona-Pandemie, neuen Mitgliedern in den Gruppen und dem Renteneintritt von Erika Rüter, die sich viele Jahre um das Aufbringen der Geldbeträge gekümmert hatte, gingen beide Patenschaften in die Verantwortung unserer Kirchengemeinde über.

Regelmäßig sammeln wir Kollekten in Gottesdiensten, und in den Frauengruppen gibt es eine Spendendose, die bei den Treffen herumgeht, um die knapp 60 € monatlich für beide Patenkinder zusammenzubekommen. Reichen die Spenden nicht, wird das fehlende Geld aus dem Verwaltungshaushalt entnommen, wo ein gewisser Betrag jedes Jahr eingeplant ist. In 2025 kamen ausreichend Spenden zusammen, wofür wir allen Gebenden herzlich danken!

Patenschaften dienen dazu, Kinder und ihre Familien zu unterstützen, die in Armut oder schwierigen Verhältnissen leben. Regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen, nicht nur des Kindes, sondern auch von



Eltern und Geschwistern, sowie die Begleitung der ganzen Familie werden in Briefen an St. Johann als Paten von den Hilfswerken geschildert. Mitarbeitende berichten auch Details von den Kindern.

Helene lebt in Kamerun, wo von einer autoritären Regierung die Meinungsfreiheit unterdrückt wird und die Bevölkerung, besonders Frauen und Mädchen, unter der Missachtung der Menschenrechte und den Folgen von Korruption und Gewalt leiden. Dass Mädchen wie Helene zur Schule gehen können und eine Ausbildung absolvieren, wird durch eine Patenschaft ermöglicht. Die Wege zur Schule, die die Kinder zu Fuß laufen, sind oft lang, werden aber gern in Kauf genommen: Der Schulbesuch eröffnet die Chance auf ein finanzielles Auskommen

in der Zukunft und bedeutet damit eine Verbesserung für die Lebenssituation der ganzen Familie.

Ganesh (siehe Foto) wohnt im Norden Indiens in Uttarakhand, einem der ärmsten indischen Bundesstaaten. Indien mit seinen 1,45 Milliarden Menschen hat nach China die zweitgrößte Bevölkerung, und das Land hat einen starken wirtschaftlichen Fortschritt erlebt in den letzten Jahren, an dem aber Menschen in den ärmeren ländlichen Regionen nicht teilhaben.

Die Eltern von Ganesh arbeiten in der Produktion von Armreifen; die Mutter macht in Heimarbeit

Einlegearbeiten. Ganesh hat einen Bruder und eine Schwester und geht seit seinem siebten Lebensjahr zur Schule. Dort hat er nicht nur das englische Alphabet, sondern auch die Kinderrechte kennengelernt. Die Sprache in der Familie ist Hindi, Ganesh bemüht sich im Unterricht um die Verbesserung seiner Englisch-Kenntnisse und hat Freude am Zeichnen. Er isst gern Melonen und Süßigkeiten, mit seinen Freunden spielt er gern Fußball.

Wir möchten unsere beiden Patenkinder weiter begleiten, denn nicht nur hier in Lemgo ist Hilfe wichtig, sondern auch weltweit: durch Organisationen wie z. B. „Brot für die Welt“ oder durch Patenschaften wie die für Ganesh und Helene.

TRAUER IN HÖRSTMAR

Gleich von zwei verdienten Mitgliedern unserer St. Johann-Gemeinde aus Hörstmar mussten wir in den vergangenen Wochen Abschied nehmen.

Am 12. Juni verstarb **Friedhelm Bracht** im Alter von 89 Jahren. Die Liebe zur Musik hatte er von seinem Vater geerbt. Schon als Schüler lernte er Harmonium. 1946 kam Gitarrenunterricht hinzu und 1962 ließ er sich im Waldhornspiel unterweisen. Friedhelm Bracht hat musikalisch auch viel zurückgegeben. 20 Jahre lang leitete er einen gemischten Chor in seiner Geburtsstadt Detmold und versah zehn Jahre lang mit Freuden den Organistendienst in Hörstmar. Gerne spielte er auch aushilfsweise in den Kirchen und Kapellen von Varenholz, Talle, Sylbach, Lieme oder Leese. Beruflich blickte Friedhelm Bracht auf einen bemerkenswerten Werdegang zurück. Nach einer Lehre als



Herrenschneider benötigte er für ein Praktikantenjahr die Mittlere Reife, die er in Bielefeld erlangte. In Wilhelmshaven folgte anschließend das Abitur. Dort lernte er im Jugendbund des CVJM seine Frau Hanna kennen, mit der er 1967 ein schönes Reihenhaus in der Berliner Straße bezog. In Detmold ließ er sich beim Finanzamt zum Diplom-Finanzwirt ausbilden und war bis zu seiner Pensionierung in der Betriebsprüfung für Großkonzerne tätig. Im Ruhestand erwarb er auch noch die Lizenz als Steuerberater. Nachdem die drei Kinder flügge wurden, engagierten sich die Brachts aktiv im Frauenkreis und in der Männerrunde. Beim Kirchenfrühstück in Hörstmar hatte Friedhelm Bracht stets einen scharfen Blick auf die Finanzen. „Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ aus Psalm 103 beeindruckte Friedhelm Bracht Zeit

seines Lebens. Mit diesen Worten verabschiedete ihn seine Familie nun in Gottes Ewigkeit.

Im Alter von 87 Jahren ist am 3. August **Adolf Ristig** verstorben. Er verbrachte fast sein ganzes Leben auf der Wittenbrede, wo er Ende der 1960er Jahre ein eigenes Haus neben dem Elternhaus baute. Adolf Ristig war von 1971 bis 1996 25 Jahre lang Kirchenältester in St. Johann. Sein Spezialgebiet war der Diakonieausschuss. In Hörstmar wirkte er beim Bau der Kapelle mit. Nach seiner Tischler-Lehre in Detmold ging er zur Technikerschule. Während der Tätigkeit in einer Möbelfabrik in Holzminden lernte er seine Frau Waltraut kennen, die sich ebenfalls sehr in die Kirchenarbeit einbrachte. Adolf Ristig gehörte zu den Mitbegründern des Männerkreises in Hörstmar, wo er bis zuletzt treu den Gottesdienst besuchte. Zudem war er im CVJM-Kreisverband an vielen Freizeiten, Skifahrten, Wanderungen und Radtouren beteiligt.

Neuer Gospelchor-Vorstand



Der Gospelchor „Gospelsouls“ in St. Johann hat in diesem Frühjahr ein neues Vorstandsteam bekommen. Die organisatorischen Geschicke des Chores leiten ab sofort (von links) Eileen Brakhage-Sagner, Anette Löscher, Brigitte Roloff und Tatjana Romey.

Die musikalische Leitung bleibt in den bewährten Händen von Peter Stolle. Neue Mitglieder (auch gern zum Schnuppern) sind herzlich willkommen, wir proben immer mittwochs (außer in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johann.

Krimi-Lesung auf dem Friedhof

Der lippische Krimi-Autor und ehemalige Polizist Joachim H. Peters war schon einige Male an der Lageschen Straße mit seinen spannenden Kriminal-Geschichten zu Gast. Auch am Samstag, 1. August, hatten sich zahlreiche Interessierte eingefunden und lauschten gespannt, als Peters aus der Perspektive eines Pfarrers mehrere Mordfälle „aus Nächstenliebe“ schilderte. Sein Freund Jörg Czyborra gab ein Lied zum Besten, Christian Reinschmidt spielte am Klavier Krimi-Melodien, und im Anschluss verwöhnte Küster Dirk Salomon seine Gäste mit Grillwürstchen. Die aufgestellte Spendendose wurde gut gefüllt, das Geld ist für die Unterhaltung des Friedhofs bestimmt.



HÖCHST *persönlich*

Menschen in St. Johann

Mirjam und Niklas Werning

Die Geschwister Mirjam, 12 Jahre, und Niklas Werning, 15 Jahre, sind beide in der Konfi-Gruppe, die im nächsten Jahr Konfirmation feiert – Mirjam als Teilnehmerin, Niklas als Teamer. Ihr älterer Bruder Leon wurde in der Corona-Zeit konfirmiert, Cousins und Cousinen waren und sind als Konfis dabei oder arbeiten als Teamer mit. Dass Mirjam als Teilnehmerin und Niklas als Teamer in der Konfi-Gruppe sind, finden sie gut.

Niklas geht in die 10. Klasse der Karla-Raveh-Gesamtschule, er mag gern Mathe und Sport. In einem Jahr endet seine Schulzeit, und er beginnt eine Ausbildung als Kinderpfleger bei Eben-Ezer. In seiner Freizeit spielt er gern Fußball und Darts, jeden Freitag ist er beim Jugendtreff in Johann. Für Mirjam, die die 7. Klasse der KRG besucht, sind Englisch und Sport Lieblingsfächer; sie möchte eventuell Abitur machen. Tennis spielt sie im Verein, und sie turnt gern für sich oder trifft Freunde.

Was uns in St. Johann gefällt:

Mirjam: Die Kirche ist schön, und beim Jugendtreff haben wir viel Platz – wir können das ganze Haus nutzen. Die Leute, denen ich hier begegne, finde ich nett. Die Konfi-Gruppe ist cool, und wir haben zusammen viel Spaß. Niklas: Ich mag die Gemeinschaft und dass wir in der Bibliothek chillen können, da haben wir unsere Ruhe. Als Teamer kann man den Jüngeren sagen, was sie machen sollen. Das macht Spaß.



Diese Bibelstelle gefällt mir:

Mirjam: Die Geschichte, wie Jesus 5000 Leute satt macht, zeigt den Respekt, den Jesus für die Menschen hat: „Sharing is caring“ (= Teilen ist kümmern).

Niklas: Ich finde die Erzählung cool, wie Petrus übers Wasser läuft. Es ist toll, dass Petrus das kann und dass Jesus ihm hilft, als er einsinkt.

Mein Ort der Ruhe und des Rückzugs:

Mirjam: Bei mir ist das mein Bett, weil es da gemütlich ist. Manchmal gehe ich auch gern nach draußen, weil man da keine Leute trifft.

Niklas: Ich habe in meinem Zimmer Ruhe und kann X-Box oder Darts spielen und mich entspannen.

Diese Lieder aus dem Gesangbuch gefallen mir:

Mirjam: Mir gefällt „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (EG 648), denn es hört sich schön an. Ich mag außerdem „Komm, sag es allen weiter“ (EG 225), weil es mit (Abend-) Essen zu tun hat, und Essen ist lecker.

Niklas: Ich mag auch das Lied „Wir

haben Gottes Spuren festgestellt“, weil ich den Text gut finde. „Laudato si“ (EG 515) gefällt mir, weil es eine andere Sprache ist und die Melodie lebhaft ist.

Dafür lasse ich alles stehen und liegen:

Mirjam: Für richtig leckeres Essen, für meine Familie, für Freunde und Urlaub.

Niklas: Für meine Familie, für die Konfi-Teamer-Kollegen und für meine Privatsphäre.

.

Die Kirche ist wichtig, weil...: Mirjam: ...

Jugendliche sich hier treffen und über verschiedene Dinge nachdenken können.

Niklas: ... man seinen Glauben leben kann. Der Glaube hilft, darauf zu hoffen, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Man glaubt in der Kirche an die Liebe von Menschen und an die Liebe Gottes.

Ich wünsche mir...

Mirjam: Weltfrieden und für alle Menschen ein sicheres Zuhause und genug Geld zum Leben.

Niklas: Eine loyale Freundin, die zu mir hält. Einen guten Schulabschluss und dass die Ausbildung nächstes Jahr mir gefällt.

Darüber freue ich mich:

Mirjam: Dass wir Ferien haben und ich nach den Ferien in die I-Pad-Klasse komme.

Niklas: Dass wir in den Urlaub nach Bulgarien und Griechenland fahren, und wenn ich den Schulabschluss geschafft habe.

"Einfach heiraten" am 2. Juli 2027



Die Aktion „einfach heiraten“ gibt es am Freitag, 2.7.2027 erstmals auch in Lippe. St. Johann ist mit allen Lemgoer Kirchengemeinden dabei.

Sie sind als Paar standesamtlich verheiratet und wollten sich immer schon trauen lassen, aber es hat nie geklappt?
Sie feiern ein Ehejubiläum und hätten gern eine kleine kirchliche Feier?
Ihr seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft und würdet gern den Segen zugesprochen bekommen?
"einfach heiraten" macht die festliche Trauung oder eine Segnung ohne viel Drumherum möglich. Sie sind willkommen, und Ihr bekommt das, was zu Euch passt.

Wir, das Team von St. Johann, laden ein, am 2.7.2027 jeweils zur vollen Stunde eine Trauung oder Segnung mit uns zu feiern

- in unserer Kirche St. Johann am „Treffpunkt“
- am Stumpfen Turm
- im Bredaerbruch am Ort unseres Wald-Gottesdienstes
- in unserer Kapelle Hörstmar

Wir bereiten den Ort Ihrer/Eurer Wahl festlich vor und laden Sie/Euch mit allen Gästen anschließend zu einem kleinen Umtrunk ein.

Anmeldungen über
Gemeindebüro:
verwaltung@st-johann.org
Pastorin Maren Krüger:
krueger@st-johann.org
Pastorin Claudia Schreiber:
schreiber@st-johann.org
Küster Dirk Salomon:
salomon@st-johann.org

Auch spontane Trauungen und Segnungen sind am 2.7.2027 ganztägig in der Johann-Kirche möglich.

Termine im Überblick

... für Kinder und Jugendliche

4. Oktober ab 10 h Erntedankfest mit Familien-Gottesdienst
28. – 30. Oktober, jeweils 9.30 – 12.30 h Kinderbibeltage
14. November, 10 h Schreibwerkstatt zum Krippenspiel
28. November, 5., 12. und 19. Dezember, 10 h Krippenspiel-Proben
„Jugendtreff“ freitags um 18.30 h (auch in den Ferien!)

... für Frauen und Männer

Kreativ-Café von 15 – 17 h an den Freitagen 4. September,
9. Oktober, 6. November
8. November, 17 h „St. Johann im Kerzenschein“ mit den
Gospel Souls
18. November um 15 h Gottesdienst am Buß- und Bettag
mit Kaffeetrinken
Gospelchor-Probe mittwochs um 19.30 h (außer Schulferien)
„Bibellesen“ dienstags um 17 h: 8. September, 13. Oktober,
17. November

.... für Frauen

„Frauentreff“ mittwochs um 18.30 h: 30. September, 14. Oktober,
18. November um 15 h Mitwirkung beim Buß- und Bettag
„Frauenkreis Hörstmar“ montags um 15.30 h: 7. September, 12. Oktober,
9. November
„Frauenkreis Lemgo“ mittwochs um 15.00 h: 23. September mit St. Pauli,
21. Oktober, 18. November

Gottesdienst in St. Loyaen

Auf Anfrage des Hauses feierten wir am 19. Juli unseren Gottesdienst mit einer Taufe im Betreuungszentrum St. Loyaen in der Leopoldstraße. Die Ehrenamtlichen Manuela Dorenbusch-Pöpper und Christoph Barth hatten sich Gedanken gemacht, wie Jesus 5000 Menschen satt bekommen konnte, und teilten an jeden Anwesenden ein Brotstück aus, verbunden mit einem guten Wunsch. Pastorin Maren Krüger taufte die sechsjährige Haylie und brachte dazu einen Holz-Engel mit abgebrochenem Flügel mit. Haylie war völlig klar: Ein echter Engel bricht sich die Flügel nicht, und Gottes Engel können sie immer beschützen!



Gottesdienste und mehr

September

- 03.09. 9.00 h Gottesdienst zur Einschulung in St. Johann, Pn. Krüger
- 06.09. 10.00 h Gottesdienst in St. Johann, M. Dorenbusch-Pöpper + C. Barth
- 13.09. 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl in **Hörstmar**, Pn. Schreiber
- 20.09. 17.00 h Familien-Gottesdienst in St. Johann mit Begrüßung der neuen Konfis,
Pn. Krüger + Team
- 27.09. 10.00 h „Lied + Text“-Gottesdienst in St. Johann, Ch. Reinschmidt + Pn. Krüger

Oktober

- 04.10. 10.00 h Familien-Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen
in St. Johann, Pn. Krüger + Team
- 11.10. 10.00 h Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in **Hörstmar**, Pn. Schreiber
- 18.10. 10.00 h Gottesdienst mit Brake, Lieme, St. Pauli und anschließendem Mittagessen,
Pn. Krüger + Team
- 25.10. 10.00 h Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor in St. Johann, Pn. Krüger

November

- 01.11. 11.30 h Familienkirche zum Abschluss der KiBiTage in St. Johann. Pn. Krüger
- 08.11. 10.00 h Gottesdienst in **Hörstmar**, Pn. Schreiber
- 08.11. 17.00 h „St. Johann im Kerzenschein“ mit Gospelchor, C. Barth + Team
- 15.11. 10.00 h Gottesdienst zum Volkstrauertag in **Leese**, Pn. Krüger
- 18.11. 15.00 h Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Abendmahl in St. Johann, Pn. Krüger
- 22.11. 10.00 h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in St. Johann, Pn. Krüger
- 29.11. 10.00 h Familien-Gottesdienst am 1. Advent in St. Johann, Pn. Krüger

Vorschau auf das Adventskonzert des BlockflötenOrchesters

Am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr musiziert das Lippische BlockflötenOrchester (LipBO) in der Kirche St. Johann. Unter dem Titel „Machet die Tore weit“ erklingt stimmungsvolle Musik zur Adventszeit.

Das Blockflötenorchester wurde 2023 von Sebastian Kausch ins Leben gerufen. In regelmäßigen Projektphasen und Konzerten in ganz Lippe musizieren zwischen 20 und 30 Mitwirkende auf allen Instrumenten der Blockflötenfamilie. Weitere Informationen: <https://www.sebastiankausch.de/lipbo/>



Viel los in St. Johann

Orgel-Konzert am 13. September

Johann-Organist Christian Reinschmidt lädt alle Interessierten am Sonntag, dem 13. September, um 17 Uhr zum Orgel-Konzert in die Johann-Kirche ein. Klassische Werke sowie moderne Kompositionen werden erklingen und die Zuhörenden verzaubern. Texte zur Orgel und zu Musik generell laden ein, die persönliche Bedeutung von Musik zu bedenken. Im Anschluss stehen im Foyer Getränke und Knabbereien für die Gäste bereit. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Begrüßung neuer Konfis

Am Sonntag, dem 20. September, um 17 Uhr werden die neuen Konfirmand/innen im Rahmen eines Familien-Gottesdienstes begrüßt. Dass alle Altersgruppen und ganz verschiedene Menschen in der Kirchengemeinde zusammengehören, wird bei vielen Veranstaltungen in St. Johann spürbar – besonders in den Gottesdiensten, wo sich alle Altersgruppen treffen. Der Start einer neuen Konfi-Gruppe ist ein besonderes Ereignis, das wir feiern, auch mit einem gemeinsamen Abendessen.

Lied + Text-Gottesdienst zu Freiheit

Das Lied „Es gibt da diesen Traum“ wird von Christian Reinschmidt musikalisch an der Orgel gestaltet. Inhaltlich geht es in Anklang an Psalm 126 um die Befreiung aus unterdrückenden Lebensverhältnissen: Gott eröffnet neue Wege, die allen Menschen gleichermaßen offenstehen. Der Liedtext wird vom Kirchenältesten Lennard Grote und Pastorin Maren Krüger auch in Beziehung gesetzt zu Lebenserfahrungen der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer.

Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr bietet Stadtführerin Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn eine kostenlose Führung zu jüdischem Leben in Lemgo ab St. Johann an.

Erntedank mit Mittagessen

Das Erntedankfest ist ein Höhepunkt im Jahreslauf: In der mit Erntegaben festlich geschmückten Kirche beginnt am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr der Familien-Gottesdienst. Kleine und Große überlegen gemeinsam, wofür wir danken können und wie Dankbarkeit den Blick auf sonst selbstverständliche Dinge verändert. Nach dem Gottesdienst sind Alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

18. Oktober mit Brake, Lieme, St. Pauli

Im April waren wir von St. Johann zu einem wunderbaren Frühstücks-Gottesdienst in der Pauli-Kirche zu Gast, nun erfolgt der Gegenbesuch am Sonntag, dem 18. Oktober, um 10 Uhr, an dem sich auch die Gemeinden Brake und die Lieme beteiligen, denn unsere vier Gemeinden ar-

beiten zusammen unter dem vorläufigen Namen „Lemgo reformiert“: Wir suchen in unterschiedlichen Bereichen nach Möglichkeiten der Kooperation. Den Gottesdienst bereitet ein Team mit Mitwirkenden aus allen Gemeinden vor, außerdem gibt es ein paralleles Angebot für Kinder. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum Mittagessen, für das wir um Essensbeiträge bitten: Salat, Suppe, Brot, Dip o. ä.

Kinderbibeltage ab Mittwoch!

Schon am Mittwoch, dem 28. Oktober, beginnen die Kinderbibeltage, die bis Freitag, den 30.10. dauern und zu denen Kinder im Alter ab vier Jahren aus den Gemeinden St. Johann, St. Marien und St. Nicolai eingeladen sind. Jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr sind „Lichter im Dunkeln“ das Thema, zu dem es Geschichten, Aktionen, Spiele und Lieder gibt. Ein gemeinsames Frühstück jeden Morgen gehört dazu, die Teilnahme kostet für alle drei Vormittage 10 €. Anmeldungen bei Maren Krüger: krueger@st-johann.org

Am Sonntag, dem 1. November, um 11.30 Uhr sind die Familien aller Gemeinden zur Abschluss-Familienkirche nach Johann eingeladen.

Schreibwerkstatt fürs Krippenspiel

Bei der im letzten Jahr erstmals stattfindenden Schreibwerkstatt dachten sich Kinder und Jugendliche als Rahmen für das Krippenspiel einen Handy-Chat aus, der Heiligabend in der Kirche auch sichtbar war. Die jüngeren Kinder trugen schöne Ideen zur Gestaltung der Bühne bei. In diesem Jahr sind wieder Kinder jeden Alters eingeladen, sich am Samstag, dem 14. November, um 10 Uhr in Johann zur Schreib- und Ideen-Werkstatt zu treffen.

Krippenspiel-Proben

Die Aufführung der Weihnachtsgeschichte im Rahmen eines Krippenspiels gehört jedes Jahr an Heiligabend dazu und findet am 24. Dezember um 15 Uhr in der Johann-Kirche statt. Die Proben beginnen am Samstag, den 28. November um 10 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust haben, eine Rolle mit oder ohne Text zu übernehmen – die Textlänge wird den individuellen Wünschen angepasst. Die weiteren Proben sind an den Samstagen 5., 12. und 19. Dezember jeweils von 10 bis 11 Uhr. Die Generalprobe findet am 23. Dezember, um 17 Uhr statt.

Plätzchen-Backen vorm 1. Advent

Nach der Krippenspielprobe am Samstag, 28. November, ab 11 Uhr sind alle Kinder, die mitmachen möchten, wieder zum Plätzchen-Backen mit Silke Hesse eingeladen. Anmeldungen bitte per Mail: krueger@st-johann.org

Freud und Leid

Verstorben und bestattet:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diese Personalien leider nicht mehr in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Ebenso wie bei den kirchlichen Abkündigungen im Gottesdienst benennen wir nicht das Lebensjahr, sondern das Alter der verstorbenen Person.

Hinweis: Amtshandlungen mit Beteiligung der Kirchengemeinde veröffentlichen wir im Gemeindebrief. Trauerfeiern ohne Beteiligung der Kirchengemeinde dürfen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Taufen:



Trauungen:



Jubiläums- Konfirmation 2026

Wir wollen gemeinsam Jubiläumskonfirmation feiern am Sonntag, dem 25. Oktober 2026, und laden dazu herzlich unter anderem für die diesjährigen Diamant- und Goldkonfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1976 ein.

Sofern wir Adressen ermitteln konnten, haben die Jubilare Anfang August bereits eine Einladung per Post erhalten. Im Gemeindebüro sind wir weiterhin dankbar für weitere Adressen und Anmeldungen, vorzugsweise per Mail: verwaltung@st-johann.org oder telefonisch/persönlich während der Öffnungszeiten.

Wer ein anderes als das 50. oder 60. Jubiläum feiern möchte oder wer an einem anderen Ort konfirmiert wurde und sich nun in St. Johann heimisch fühlt, darf sich selbstverständlich auch jederzeit gern melden. So hat sich in diesem Jahr auch bereits eine kleine „Truppe“ gefunden, die vor 70 Jahren konfirmiert worden ist und dies gemeinsam mit der Gemeinde im Oktober feiern wird.

BLAUES KREUZ

Das Treffen der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes (für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige) findet montags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Johann statt.

Gospel Summer“ – zum vierten Mal gab es dieses Gospelspektakel in Lippe, diesmal am 12. Juli in der Marktkirche in Lage. Vier Chöre gestalteten das Programm – unsere Gospelsouls von St. Johann unter der Leitung von Peter Stolle waren natürlich auch dabei. Mehr als zwei

Stunden ganz unterschiedliche Musik, von Pop wie z.B. „Man in the mirror“ oder „Ist da jemand“ bis zu stimmungsvollem Gospel wie „Lord reign in me“ oder „Thank you Lord“ gab es ein abwechslungsreiches Programm. Den krönenden Abschluss bildete das Lied „Awesome God“, was zusammen durch alle 120 Chormitglieder dargebracht wurde. Rauschender Applaus war das Ergebnis.

**GOSPELSOULS
ST. JOHANN**

Am Sonntag, 8. November, ist es wieder soweit: Die Kirche St. Johann erstrahlt im Kerzenschein und wird erfüllt von vorweihnachtlicher Gospelsmusik. Es erwarten Sie viel Musik, besinnliche Momente, eine kurze Andacht und vor allem die besondere Stimmung einer gefüllten, geschmückten Kirche, die von unzähligen Kerzen ins Licht getaucht ist. Los geht es um 17 Uhr, der Eintritt ist natürlich frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



„Alles bestens“ im Kreativ-Café

Das jüngste Kreativ-Café unter Leitung von Manuela Dorenbusch-Pöpper und Gudrun Badtke stand im Juli unter dem Motto „Hausbasteleien“. Zunächst gab es bei leckerem Kuchen und in angenehmer



Atmosphäre tolle Gespräche und einen munteren Austausch unter den Anwesenden. Mittlerweile kennen sich die Meisten, und auch neue Gäste wurden herzlich empfangen. Dann wurden Karten verteilt, auf denen die Besucher/innen anmerken konnten, was ihnen am Kreativ-Café besonders gefällt, aber auch Kritik war erwünscht. So sahen die Rückmeldungen aus:

Die Teilnehmenden freuen sich über

- tolle Bastelideen
- leckeren, liebevoll angerichteten Kuchen mit großer Auswahl
- abwechslungsreiche Bastelangebote
- die Aufteilung der zwei Stunden mit erst Kaffeetrinken, dann Basteln
- neue Leute kennenzulernen
- den Austausch und die schönen Gespräche
- die entspannte Atmosphäre



Hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit der zwei Leiterinnen als tolles Team, was diese sehr erfreute und motiviert, so weiterzumachen wie bisher. Besonders prägnant war, was auf einer der Karten zu lesen stand: „Alles bestens“. Eindeutiger kann man es kaum ausdrücken.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, schauen Sie gern rein bei einem der nächsten Termine:

Freitag, 4. September

Freitag, 9. Oktober

Freitag, 6. November

Die Gemeinde gratuliert

September

BESSER EINE HAND VOLL
MIT RUHE, ALS BEIDE FÄUSTE
VOLL MIT MÜHE UND
HASCHEN NACH WIND.

PREDIGER 4,6

Oktober

ZUR FREIHEIT HAT UNS
CHRISTUS BEFREIT. SO STEHT
NUN FEST UND LASST EUCH
NICHT WIEDER DAS JOCH
DER KNECHTSCHAFT AUF-
LEGEN!

GALATER 5,1

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen
wir diese Personalien leider nicht mehr in
der Online-Ausgabe unseres Gemeinde-
briefes veröffentlichen.**

November

DER HERR WIRD RECHT
SCHAFFEN ZWISCHEN DEN
NATIONEN UND VIELE
VÖLKER ZURECHTWEISEN.
DANN WERDEN SIE IHRE
SCHWERTER ZU PFLUG-
SCHAREN UMSCHMIEDEN
UND IHRE LANZEN ZU
WINZERMESSERN. SIE ERHE-
BEN NICHT DAS SCHWERT,
NATION GEGEN NATION,
UND SIE ERLERNEN NICHT
MEHR DEN KRIEG.

JESAJA 2,4

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diese Personalien leider nicht mehr in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung in der Geburtstagsliste nicht einverstanden sein, bitten wir um eine Mitteilung an das Gemeindebüro (Tel. 3850) zwei Monate vor Erscheinen.

Wir gratulieren in unserer Geburtstagsliste zum 70. und 75. Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag erfolgt jährlich ein Glückwunsch.

Das Verkehrszeichen 136 „Kinder“ ist ein Gefahrenzeichen und mahnt laut Paragraf 40 der Straßenverkehrsordnung zu erhöhter Aufmerksamkeit. So gesehen, müsste dieses Schild nicht nur bei Schulen, Kindergärten, Kinderspielflächen etc. stehen, sondern über allen Aktivitäten und Planungen, von denen Kinder betroffen sind. Denn Kinder bedürfen immer erhöhter Aufmerksamkeit.

Das Verkehrszeichen 136 in Kombination mit dem Straßennamen „Kreuzweg“ lässt verschiedene Interpretationen zu: Ist das Leben mit Kindern für die Betroffenen ein Kreuzweg? Bei den Belastungen, mit denen Familien konfrontiert werden, ist dieser Gedanke nicht so abwegig: Kaum bezahlbarer Wohnraum, schlechte Vereinbarkeit von Beruf und Familie, immer wieder wenig Verständnis, wenn Kinder wie Kinder sind: laut, spontan, lebendig. Nur drei Stich-



punkte, dass Kinder und Eltern das Leben manchmal wie einen Kreuzweg empfinden können.

Auch in diesem Jahr fordern UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk am Weltkindertag am 20. September dazu auf, sich konsequenter für Kinderrechte, Schutz und die mentale Gesundheit junger Menschen einzusetzen. Denn – so das Motto des Tages – „Starke Kinder, starke Zukunft“. Und das gilt nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für die Kirche. Ohne starke Kinder wird die Zukunft der Kirche schwach sein.

Vor allem natürlich für die betroffenen Kinder, die bei der Aufarbeitung absolut im Vordergrund zu stehen haben, aber auch für die Kirche ist es tragisch, dass Vertreter der Kirche in der Vergangenheit die Kindheit mancher Kinder zum Kreuzweg gemacht haben.

Ansprechpersonen

Gemeindebüro:

Vanessa Mroß
Hinter dem Kloster 1, Lemgo
☎ 05261 - 38 50,
✉ verwaltung@st-johann.org

Öffnungszeiten:

Dienstag 14 - 17 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Friedhofssprechstunde

Dienstag von 9 - 10 Uhr
☎ 05232 - 9217190
✉ friedhof@st-johann.org

Spendenkonto:

IBAN: DE60 482501100000002584
BIC: WELADED1LEM

Pastorin Maren Krüger

☎ 05261 - 3205
✉ krueger@st-johann.org

Pastorin Claudia Schreiber

☎ 05261 - 14775
✉ schreiber@st-johann.org

Küster Dirk Salomon

☎ 05232 - 9217190
✉ salomon@st-johann.org

Gospelchor Peter Stolle

☎ 05231 - 302960
✉ info@peter-stolle.de

Organist Christian Reinschmidt

☎ 0163 - 3443862
✉ reinschmidt@st-johann.org

Kindergarten St. Johann

Nicole Hoppmann, ☎ 05261 - 37 93
✉ Kita.Leutung.StJohann@eben-ezer.de

Diakonie ambulant gGmbH

☎ 05261 - 52 97
✉ info@diakonie-ambulant.com



IMPRESSUM

Kontakte wird herausgegeben vom
Vorstand der Kirchengemeinde
St. Johann in Lemgo.

Leiter des Redaktionsausschusses:
Jörg Hagemann, Entruper Weg 35 a,
32657 Lemgo, ☎ 2787

Anfragen und Leserbriefe werden an diese
Anschrift erbeten. Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 15. August 2026